



STEYREGGER

NACHRICHTEN

Folge 02 - März 2008
20. Jahrgang

Amtsblatt der Stadtgemeinde Steyregg

Stadt Steyregg startet kostenlosen SMS-Info-Service



Per SMS oder E-Mail wird rechtzeitig z. B. über den Müllabfuhr- bzw. Entleerungstermin informiert:

Mit dem „SMS-Info-Service“ bietet die Stadt Steyregg all ihren Bürgern ab sofort einen innovativen und zugleich praktischen Informationsdienst an.

Den meisten ist es schon einmal passiert – der Abhol- bzw. Entleerungstermin für die eigene Rest- bzw. Biomülltonne wurde übersehen. Die Folge: Man musste bis zum nächsten Entleerungstermin warten, dass der Müll abgeholt wird.

Doch damit ist nun Schluss! „Ab sofort werden Interessierte rechtzeitig per SMS auf dem Handy oder per E-Mail über den nächsten Abholtermin ihrer Rest- bzw. Biomülltonne informiert“, erklärt Bürgermeister Josef Buchner. „Wir sind besonders stolz darauf, dass wir dieses Service in Zusammenarbeit mit der OÖ. GemDat oberösterreichweit als erste Gemeinde anbieten können. Wir starten auch ein tolles Gewinnspiel mit schönen Preisen für alle Bürgerinnen und Bürger, die sich bis 30. April 2008 bei unserem neuen Service registrieren. Ein Besuch auf unserer Homepage lohnt sich!“

Das neue Service beschränkt sich aber nicht nur auf die Müllabfuhrtermine. Die Gemeinde kann bei Bedarf auch wichtige Nachrichten bezüglich Straßensperren, Trinkwasserqualität und ähnliches schnell und orts- und zielgruppenorientiert weitergeben.

Impressum:

Medieninhaber: Stadtgemeinde Steyregg
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Buchner
Redaktion: AL Helmut Heuschöber
Alle mit der Anschrift: Stadtamt Steyregg,
4221 Steyregg, Weissenwolfstraße 3
Druck: eigene Vervielfältigung

Für den kostenlosen SMS-Info-Service kann man sich auf der Internet-Seite www.steyregg.at anmelden. Für all jene, die zwar ein Handy besitzen, jedoch keinen Internetzugang haben, ist die Anmeldung zum kostenlosen SMS-Info-Service auch telefonisch unter 0732/640155 möglich. Nähere Informationen zum SMS-Info-Service erhalten Sie auch unter der Handynummer 0650/488-1033.



Jugendtaxi

NEU: Ab 1. April 2008 gibt es für die Förderung des Jugendtaxis ein eigenes Formular. Die Förderungsrichtlinien bleiben gleich (€10,-/Fahrt - max. 8 Fahrten/Quartal). Vor Auszahlung der Förderung ist ein entsprechendes Formular auszufüllen. Diese Formulare liegen am Stadttamt auf bzw. sind im Internet als Download unter www.steyregg.at abrufbar. Das ausgefüllte Formular ist nach Ablauf des Quartals zusammen mit den Taxirechnungen und einem entsprechenden Nachweis (Schulbesuch, Studentenausweis, Wehrdienstausweis, etc.) am Stadttamt abzugeben oder über den Postweg einzureichen. Die Auszahlung des Förderbetrages wird in Zukunft aus verwaltungstechnischen Gründen ausnahmslos nur mehr über den Bankweg (also Bankverbindung im Formular unbedingt angeben) erfolgen.

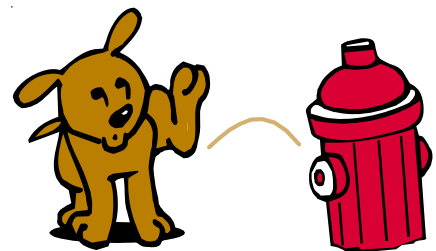


Wenn der Hund einmal muss ...

Obwohl sich der Hund in der Entwicklungsgeschichte des Menschen zu einem treuen Freund und wachsamen Wegbegleiter entwickelt hat, gibt es in unserer Gesellschaft doch Bereiche, wo diese Tiere sich nicht unbedingt aufhalten sollten. So wünschenswert und sinnvoll das Zusammenleben mit diesen Geschöpfen der Natur auch sein mag, hat Hundekot auf Straßen, Gehsteigen, Straßenrändern, Kinderspielplätzen, Bade- und Grünanlagen, aber auch landwirtschaftlichen Nutzflächen (Wiesen) usw. nichts zu suchen.

Dies führt bei uns sogar schon so weit, dass Landwirte das durch Hundekot stark verunreinigte Gras nicht mehr an ihre Rinder verfüttern können (Gefahr von Parasiten im Viehfutter). Als äußerst beliebte Straßenzüge für Hundeausscheidungen haben sich der Buchenweg mit seinem Umfeld, die Fischergasse und der Kinderspielplatz herausgestellt. Diese Flächen scheinen so manche Hundebesitzer, sei es aus Bequemlichkeit oder wegen der günstigen Geländeform, nahezu magisch anzuziehen.

Nur verhält es sich so, dass die Freude des Frauerls oder Herrchens, die mit einem selig beglückten Lächeln vor dem zum Teil beachtlichen und sehenswerten Ergebnis des „Geschäftchens“ ihres vierbeinigen Lieblings stehen, nicht immer die ungeteilte Zustimmung der Mitmenschen findet. Auch die Empfindungen für einen Hund sind von Mensch zu Mensch unterschiedlich und können nicht so ohne weiteres mit den Gefühlen des Eigentümers eines Tieres gleichgesetzt werden (z.B. Angst).



Bei aller angebrachter Tierliebe sollte jedoch bedacht werden, dass sich auf den vorangeführten Flächen auch sehr viele hundelose Menschen aufhalten und es oftmals gerade Kleinkinder sind, die mit diesen Rückständen der tierischen Verdauung eine eher unliebsame Bekanntschaft machen. Neben den hygienischen Bedenken verursacht die Entfernung von Hundekot natürlich auch Kosten, die letztendlich den Bürgern in ihrer Gesamtheit angelastet werden. Im Stadttamt Steyregg sind jederzeit so genannte „Gassi-Säckchen“ kostenlos !!! erhältlich. So ausgestattet, ist eine einfache und problemlose Entsorgung möglich. Wer einen Hund besitzt, kann nicht bedenkenlos die anrühigen Stoffe seines Hundes den Mitmenschen überlassen.

Es sollte schließlich nicht so weit kommen, dass die Gemeinde bei einer weiteren Ausuferung dieses Problems, möglicherweise Überlegungen anstellen müsste, den aufgezeigten Missstand durch eine empfindliche Erhöhung der Hundesteuer in den Griff zu bekommen.

Verantwortlich dafür sind hier aber nicht unsere lieben Vierbeiner, sondern ausschließlich die Hundehalter. Dass es da erheblich am notwendigen Bewusstsein mangelt, lässt sich daran erkennen, dass etwa 90% der Hundbesitzer das Angebot der „Gassi-Säckchen“ nicht in Anspruch nehmen.

Mit Vernunft, gutem Willen und Rücksichtnahme auf seine Mitbürger könnte diese Angelegenheit aber auch auf gütlichem Weg geregelt werden können.